

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Medien in der Demokratie
<b>M 1</b>	Es tut sich etwas – Mediennutzung in der Demokratie
<b>M 2</b>	Welche Aufgaben haben Medien in einer Demokratie?
<b>M 3</b>	Eine Flut an Inhalten – Quellen erkennen und bewerten
<b>M 4</b>	Ich sehe was, was du nicht siehst – Filterblasen und Algorithmen
<b>Inhalt:</b>	Die SuS erfahren, welche Funktionen Medien in einer Demokratie haben.
<b>Benötigt:</b>	Beamer/Whiteboard, Internetzugang (für alle Stunden)

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Umgangsformen in den sozialen Medien
<b>M 5</b>	Immer extremer – Polarisierung schafft Aufmerksamkeit
<b>M 6</b>	Ein rauer Ton und seine Folgen – Hatespeech
<b>M 7</b>	Hass und Hetze im Netz – Wie umgehen mit einem Shitstorm?
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden erarbeiten, wie politische Aussagen in sozialen Medien bewusst zur Stimmungserzeugung genutzt werden.

### 5./6. Stunde

<b>Thema:</b>	Manipulation in den sozialen Medien
<b>M 8</b>	Glaube nicht alles, was du siehst – Deepfakes
<b>M 9</b>	Nachrichten kritisch sehen – Fake News und ihre Folgen
<b>M 10</b>	Wer postet da eigentlich? – Social Bots und generative KI
<b>Inhalt:</b>	Die SuS untersuchen, wie Technik Menschen in ihrer politischen Orientierung beeinflusst.

### 7./8. Stunde

<b>Thema:</b>	Grenzfragen beim Umgang mit sozialen Medien
<b>M 11</b>	„Ihr Beitrag wurde gelöscht“ – Können soziale Medien reguliert werden?
<b>M 12</b>	Wahlkampf in den sozialen Medien – Chance oder Risiko?
<b>M 13</b>	Soziale Medien und Demokratie – Lernerfolgskontrolle
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden setzen sich mit Grenzen in den sozialen Medien auseinander und bewerten diese.

## M 1

## Es tut sich etwas – Mediennutzung in der Demokratie

Eine Demokratie braucht Medien. Sie helfen den Menschen, sich zu informieren und sich eine Meinung zu bilden. Doch nicht alle Medien sind gleich.

## Aufgaben

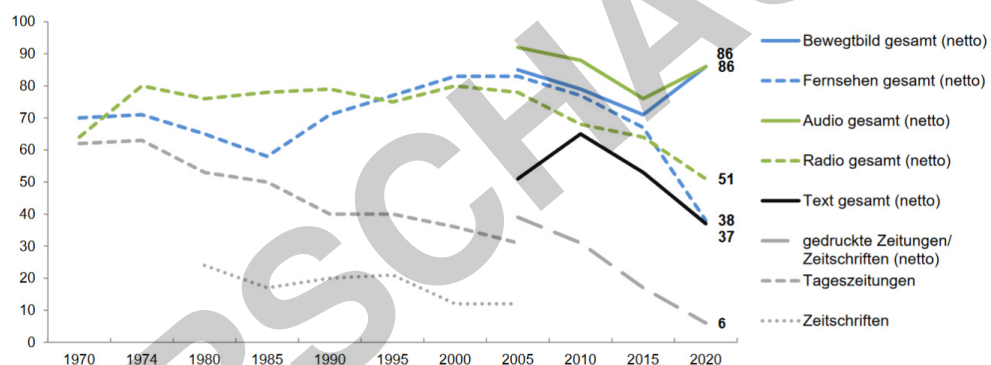
1. Führt eine Umfrage in der Klasse dazu durch, welche Medien ihr nutzt und wie viel Zeit ihr damit täglich verbringt.
2. Betrachte das Schaubild aus der Studie „Massenkommunikation 2020“ zur Mediennutzung und fasse die Ergebnisse schriftlich zusammen.
3. Vergleiche die Ergebnisse der Umfrage mit euren Ergebnissen. Diskutiert mögliche Ursachen für Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



## Mediennutzung

### 14-29-Jährige nutzen im Alltag verstärkt Medienangebote über das Internet, die Nutzung klassischer Medien ist in der Entwicklung rückläufig.

Medien – Tagesreichweite in Prozent | 14 bis 29 Jahre | 1970 bis 2020



MASSEN  
KOMMUNIKATION  
2020

Erhebung über Abfrage im Tagesablauf (5-24 Uhr)

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren, 70,60 Mio., n=3.003

33

Quelle: [https://www.ard-media.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/Massenkommunikation\\_2020/MK\\_2020\\_Publikationscharts\\_final.pdf](https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Massenkommunikation_2020/MK_2020_Publikationscharts_final.pdf).

## Welche Aufgaben haben Medien in einer Demokratie?

M 2

Das Wort „Medien“ kommt vom lateinischen „medium“ und bedeutet so viel wie „Vermittler“. Medien vermitteln Informationen. Aber welche weiteren Aufgaben haben sie?

### Aufgaben

1. Arbeitet zu zweit. Lest den Text über die Aufgaben von Medien in einer Demokratie. Erstellt einen Spickzettel mit den wichtigsten Fakten aus dem Text.
2. Erläutert, was mit „Medienvielfalt“ gemeint ist und warum diese wichtig ist.
3. Diskutiert in der Klasse, inwiefern sich durch das geänderte Mediennutzungsverhalten (siehe M 1) Probleme für die Medien ergeben könnten, ihre Aufgaben zu erfüllen.



### Welche Aufgaben haben die Medien in einer Demokratie?

Von „Medien“ sprechen wir, wenn wir das Fernsehen, das Internet, das Radio, Bücher oder Zeitungen meinen. Mit Medien werden Nachrichten, Bilder und Filme verbreitet. In demokratischen Staaten können sich die Menschen in vielen Medien informieren und sich so ihre eigene Meinung bilden.

#### Informationen verbreiten

Wenn wir Fernsehen, Radio hören, uns in der Bibliothek ein Buch ausleihen oder Zeitung lesen, nutzen wir Medien. Wenn wir durchs Internet surfen, sind wir mit anderen Computern in der Welt verbunden und nutzen die elektronischen Medien. Über Medien werden Nachrichten und Informationen, auch Bilder und Filme verbreitet. Man kann sich durch Medien weiterbilden, sich informieren, Ideen austauschen oder sich einfach unterhalten. Und weil sehr viele Menschen das beim Fernsehen oder Zeitunglesen tun, nennt man solche Medien auch „Massenmedien“.

#### Verschiedene Medien nutzen

Ein Kennzeichen demokratischer Staaten ist es, dass die Menschen Zugang zu verschiedenen Medien haben. Man spricht von „Medienvielfalt“. Diejenigen, denen solche Medien gehören, etwa eine Fernsehstation oder ein Verlagshaus, erreichen über ihre Medien sehr viele Menschen. Sie können so deren Meinung beeinflussen. Wer sich eine eigene Meinung bilden möchte, wer unterschiedliche Standpunkte in einer Diskussion kennenlernen möchte, sollte verschiedene Medien nutzen. Das ermöglicht es, sich mit unterschiedlichen Themen, Argumenten und Einschätzungen vertraut zu machen und eigene Ansichten zu entwickeln.

Text: Hanisauland, bpb, <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/m/medien.html> [letzter Abruf: 30.10.2024].



Gehört der morgendliche Blick in die Zeitung bald der Vergangenheit an?

Foto: © Luis Alvarez/DigitalVision

## M 9

## Nachrichten kritisch sehen – Fake News und ihre Folgen

In sozialen Netzwerken werden manchmal Gerüchte und Unwahrheiten gestreut, um einer Person oder einer Institution bewusst zu schaden. Man spricht dann von Fake News.

## Aufgaben



1. Lies den Text über Fake News und gib den Inhalt in deinen eigenen Worten wieder.
2. Arbeitet in der Gruppe. Recherchiert aktuelle Fälle von Fake News und präsentiert sie. Geht darauf ein, welche Meinungen und Emotionen jeweils erzeugt werden sollen.
3. Lest die Checkliste zu Fake News und schaut euch das Video „Fakes und Desinformation im Netz erkennen“ der Reihe „so geht MEDIEN“ an: <https://raabe.click/Desinformation>. Erstellt eine Übersicht, wie sich Menschen vor Fake News schützen können.
4. Diskutiert, wie Fake News als politisches Instrument genutzt werden können. Beachtet auch die Möglichkeit, einem politischen Gegner vorzuwerfen, er würde Fake News verbreiten.
5. Recherchiert zum Begriff „alternative Fakten“ und erläutert den Unterschied zu Fake News.



## Fake News



© Peter Dazeley/The Image Bank

Fake News sind manipulierte Nachrichten. Sie dienen dazu, die politischen Ziele ihrer Urheberinnen und Urheber zu unterstützen. Dabei wirken Fake News wie echte Nachrichten, enthalten aber falsche Informationen. Ziel ist es, bei den Lesenden Meinungen und Emotionen zu erzeugen, zum Beispiel Hass auf bestimmte Gruppen. Fake News werden oft über soziale Netzwerke verbreitet.

© RAABE 2025

## Checkliste zu Fake News

- Wer ist die Quelle der Information? Wenn die Quelle und der Autor/die Autorin nicht erkennbar sind, ist Vorsicht geboten.
- Werden in dem Beitrag Expertinnen und Experten zitiert, prüfe, ob es sich um unabhängige Fachleute handelt.
- Überprüfe die Angaben im Beitrag: Gibt es die zitierten Quellen und Studien tatsächlich? Nutze eine unabhängige Website, um die Fakten zu überprüfen.
- Untersuche die Sprache. Wenn Übertreibungen und Superlative verwendet werden, ist Vorsicht geboten. Beispiele: „Das schlimmste Ereignis in der Geschichte der Menschheit“ oder „Die größte Lüge aller Zeiten“.
- Vorsicht, wenn die Meldung vermeintliche Geheimnisse ausplaudert. Beispiel: „Hier können Sie lesen, was Ihnen sonst niemand sagt.“
- Fake News arbeiten mit Bildern, die aus dem Zusammenhang gerissen werden. Recherchiere, woher die verwendeten Bilder stammen.
- Sei vorsichtig, wenn du aufgefordert wirst, eine Nachricht mit möglichst vielen Menschen zu teilen.

## Wer postet da eigentlich? – Social Bots und generative KI

M 10

Vielleicht sind dir in sozialen Medien auch schon Kommentare aufgefallen, die so gar nicht zum Inhalt eines Videos passen. Meist handelt es sich dabei um einen Fake-Account, der automatisiert immer den gleichen Text unter möglichst viele Videos postet. Doch nicht immer ist es so einfach, ein Fake-Profil zu erkennen.

### Aufgaben

1. Lies den Text über Social Bots und erkläre ihre Funktion in deinen Worten.
2. Gehe in ein soziales Netzwerk deiner Wahl und suche mithilfe der unten genannten Merkmale nach Beiträgen von Social Bots.
3. Schau dir folgendes Video an: <https://raabe.click/generativeKI>. Erkläre den Begriff „generative KI“.
4. Formuliere eine Antwort auf die Frage, welche gesetzlichen Grenzen für generative KI gelten sollen.
5. Diskutiert in der Klasse, inwiefern generative KI die Probleme durch Fake News, Deepfakes und Social Bots verstärkt.



### Social Bots

Wer seine politische Meinung im Internet verbreiten will, braucht vor allem eines: Reichweite. Je öfter ein Beitrag angesehen, geteilt und gelikt wird, desto öfter wird er auch anderen Nutzerinnen und Nutzern vorgeschlagen. Wer sich dabei nicht auf echte Menschen verlassen möchte oder kann, greift auf sogenannte „Social Bots“ zurück. Das sind Programme, die mithilfe künstlicher Intelligenz Profile in sozialen Netzwerken anlegen und aktiv gestalten. So kann es gelingen, eine eigentlich unpopuläre Meinung als vermeintliche Mehrheitsmeinung darzustellen. Gleichzeitig kann die eigene Meinung ohne großen Aufwand mit hoher Reichweite geteilt werden.

### Merkmale von Social Bots

1. Ihr Profil enthält kaum Informationen.
2. Sie posten und liken viele Beiträge pro Tag.
3. Sie äußern sich immer gleich und kennen nur ein Thema.
4. Sie reagieren sehr schnell auf neue Beiträge.

### Generative KI

Mal ehrlich, hast du ChatGPT schon einmal benutzt, um deine Hausaufgaben zu erledigen? Zugegeben, es ist verlockend: Einfach die Aufgabenstellung eingeben und schon schreibt die KI den Aufsatz zum gewünschten Thema. Rein technisch spricht man in diesem Fall von generativer KI. Doch was kann diese generative KI noch alles und wo braucht sie Grenzen?

### Grenzen der generativen KI:

---

---

---

---